

Studienfachskizze

Studienfach	Sprechwissenschaft und Sprecherziehung
Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Keine
Einrichtungstermin	SS 2019
Abschlussart (z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, ggf. Doppelabschluss)	Master
Abschlussgrad (z.B. B.A., B.Sc., M.A., M.Sc., LL.M., MBA, M.Eval.)	Master of Arts (M.A.)
Profil (nur Master: stärker forschungsorientiert / stärker anwendungsorientiert; ggf. Aufbaustudiengang)	Stärker anwendungsorientiert, (Weiterbildungsmaster)
Regelstudienzeit	5 (im 5. Semester Anfertigung der Master-Arbeit)
Studienfachart (z.B. Kernbereich, erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach, Ergänzungsfach)	Kernbereich
Verantwortliche Fakultät	Fakultät P
Verantwortliche Fachrichtung	Klassische Philologie
Ggf. Kooperationen mit anderen Hochschulen	
Qualifikationsziele (Vorlage für Diploma Supplement)	<p>(s. auch Berufsfelder)</p> <p>Absolvent/inn/en des Studiengangs haben sich angeeignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites Wissen um Kommunikationsprozesse und –probleme jeder Art innerhalb von und zwischen Institutionen und Organisationen, in der medialen Öffentlichkeit, national und international, in wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und personalen Dimensionen - ein breites Wissen und Handlungskompetenzen in der Didaktik und Methodik kommunikationspädagogischer Interventionen - das gilt sowohl für Elementarprozesse mündlicher Kommunikation und ihre Störungen, als auch für Komplexprozesse (rhetor. und ästhetische Kommunikation, medial und immedial, in und zwischen Organisationen, intra- und interkulturell)

Kompetenzprofil der Absolventen des Studienfachs Sprechwissenschaft und Sprecherziehung

Die UdS vermittelt in innovativen Studienangeboten und Forschungsfeldern zeitgemäßes und zukunftsfähiges Wissen. Die enge Verknüpfung zwischen Lehre und Forschung stellt dabei sicher, dass Inhalte auf dem Niveau hochaktueller national und international anerkannter wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt werden. Neben fundierten Grundlagen werden vertiefte Kenntnisse in modernen Spezialisierungsbereichen vermittelt.

Die Absolvent/inn/en der UdS zeichnen sich durch ein individuelles Kompetenzprofil aus, bei dem – je nach Schwerpunktsetzung des gewählten Studiengangs – die Bereiche der Interdisziplinarität, der Internationalität sowie der Forschungs- bzw. Praxisorientierung im Vordergrund stehen. Zudem fördert ein Studium an der UdS nachhaltig die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Absolventen.

Die Relevanz der einzelnen Kompetenzbereiche für das spezifische Profil der Absolventen dieses Studienfachs wird im Folgenden dargelegt:

Kompetenzbereiche	Merkmale des Studienfachs, die zu den einzelnen Kompetenzen beitragen	Relevanz des Bereichs für das Kompetenzprofil dieses Studienfachs (WENIG/MITTEL/STARK)
Forschungsorientierung	Durch den Einsatz hoch qualifizierter Hochschullehrer als Trainer sind alle Studieninhalte auf dem neuesten Stand der Forschung. Das Studium qualifiziert nicht in erster Linie für Forschungsaufgaben.	wenig
Interdisziplinarität	Das Spektrum der Module ist sozial-, wirtschafts-, medien-, geistes- und kulturwissenschaftlich sehr weit.	stark
Internationale Orientierung	Die Studieninhalte sind in allen Modulen international angelegt. Auslandsaufenthalte sind nicht explizit vorgesehen.	wenig
Individuelles Qualifikationsprofil	Im Studium selbst sind wenig individuelle Spezialisierungen möglich. In Kombination mit der vorgängigen Berufserfahrung entstehen aber als Ergebnisse des Studiums neue Spezialisierungsperspektiven.	wenig
Praxisorientierung	Sie ist die zentrale Zielsetzung des Studiums: wissenschaftsbasierte Kommunikationspädagogik für alle Formen von mündlicher Kommunikation.	stark
Verantwortung	Nicht nur bei den Selbststudiumsanteilen ist bei diesem Weiterbildungsstudium die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen gefragt. Bei den Inhalten spielt in allen Modulen Kommunikations-, Wirtschafts- und politische Ethik eine zentrale Rolle.	stark
Berufsfelder	Mögliche Berufsfelder gehen von einer freiberuflichen Tätigkeit als Dozent für Rhetorik, Kommunikation und Führung über eine angestellte Tätigkeit im Bereich beruflicher Weiterbildung bis zu Hochschultätigkeiten an Universitäten, Fachhochschulen und künstlerischen Hochschulen. Durch die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ergeben sich umfangreiche Berufsfelder. Der Bedarf an gut ausgebildeten Kommunikationstrainern in der Wirtschaft, der Verwaltung, den Schulen und Hochschulen ist sehr hoch. Teilnehmer an Trainings und Coachings sind z. B. Vertreter aller Berufe, für die Kommunikation im Mittelpunkt des Handelns steht. Das gilt beispielsweise für die Unternehmenskommunikation, die Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit, die Werbung, den Einsatz und die Gestaltung von Medien, die PR- und Pressearbeit sowie Teilbereiche des Marketings oder die Mitarbeit in Kommunikationsagenturen.	
Einordnung in die UdS-Strukturplanung (Universitäts-, Fakultäts-, Fachrichtungsebene)	Ausbau der Weiterbildungsaktivitäten der UdS Europäisches Institut für Rhetorik	
Standort in der deutschen / internationalen Studienlandschaft	Alleinstellungsmerkmal: existiert nirgendwo sonst mit einem so hohen Anteil an Nicht-Real-Präsenz-Lehrveranstaltungen und der Offenheit für qualifizierte Berufsabschlüsse ohne Hochschulstudium	
Weitere Besonderheiten (z.B. Gebührenpflicht für Aufbaustudiengänge)	Gebührenpflichtiges Weiterbildungsstudium (2300,-€ pro Semester (1.-4.); 5. Semester Masterarbeit 500,-€, zzgl. Sozialbeitrag)	

Weitere Informationen für die Einrichtung des Studiengangs

Konsequenzstruktur (nur Master)	Weiterbildungsmaster, der an eine einjährige Berufserfahrung anknüpft
Ggf. Import von Serviceleistungen (inkl. Angaben zu Modul, CP, SWS, Turnus)	keine
Studiengangsverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Riemer
Studienfachberater/in	Prof. Dr. Gutenberg
Voraussichtliche Erstsemesterzahl	Ca. 10
Zulassungsbeschränkung (ja/nein oder Zahl eintragen)	Keine Beschränkung
Zusätzliche Kosten (wird von der Verwaltung ergänzt)	Vgl. Kostenkalkulation in der Anlage
Einbezug externer Expertise (z.B. Orientierung an Fachstandards, Stellungnahmen, Vertreter Berufspraxis o.ä.)	<p>Prof. Dr. Francesca Vidal, Wissenschaftliche Leiterin des Kompetenzzentrums Studium und Beruf, Wissenschaftliche Leiterin des Schwerpunkts Rhetorik der Universität Koblenz-Landau</p> <p>Dr. Ortwin Lämke, Wilhelms-Universität Münster, 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS), c/o Germanistisches Institut, Centrum für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis, Studiobühne der Universität</p>